

Ergänzungsvorlage-Nr. 14/2680/1

öffentlich

Datum: 14.09.2018
Dienststelle: LVR-InfoKom
Bearbeitung: Frau Cordes

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	24.09.2018	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.09.2018	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	01.10.2018	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	08.10.2018	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplanentwurf 2019 sowie Veränderungsnachweis zum Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf LVR-InfoKom für das Jahr 2019 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Veränderungsnachweise zum Erfolgs- und Investitionsplan wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2680/1 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Der Wirtschaftsplanentwurf 2019 der LVR-InfoKom wurde am 02.05.2018 als Anlage zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 in die Landschaftsversammlung eingebracht (Vorlage 14/2597). Die Haushaltssatzung mit Anlagen wurde von dort den Fachausschüssen, wie z. B. dem Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung, zur weiteren Beratung zugeleitet.

Entwicklungen, die aufgrund der frühen Entwurfserstellung nicht verarbeitet waren und zu Veränderungen mit Auswirkungen auf den Erfolgs- und Vermögensplan von LVR-InfoKom führen, sind in den beigefügten Veränderungsnachweisen ausgewiesen.

Durch die zu berücksichtigenden Veränderungen auf Ertrags- und Aufwandsseite erhöht sich der für 2019 geplante Jahresfehlbetrag um 652.500 € auf 1.687.500 €.

Begründung der Ergänzungsvorlage Nr. 14/2680/1:

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung hat die Beratung der Vorlage Nr. 14/2680 in seiner Sitzung am 02.07.2018 vertagt.

Entwicklungen, die aufgrund der frühen Entwurfserstellung nicht verarbeitet waren und zu Veränderungen mit Auswirkungen auf den Erfolgs- und Vermögensplan von LVR-InfoKom führen, sind in den beigefügten Veränderungsnachweisen ausgewiesen.

Durch die zu berücksichtigenden Veränderungen auf Ertrags- und Aufwandsseite erhöht sich der für 2019 geplante Jahresfehlbetrag um 652.500 € auf 1.687.500 €.

Folgende wesentliche Parameter begründen die Veränderungen:

Umsatzerlöse

Auf der Erlösseite führt die Umstellung des Geschäftsmodells der Kliniken/HPH vom Kauf der Lizenzen für Betriebs- und Anwendungssoftware auf Miete von LVR-InfoKom zu Erlössteigerungen i. H. v. 1.000 T€. Aktivierung, Abschreibung und Wartung dieser Lizenzen erfolgen seit 2018 zu Lasten von LVR-InfoKom. Die Umsätze mit der RVK/RZVK führen durch die Abschaltung von Altsystemen zu einem Rückgang der Erlöse i. H. v. 800 T€. Saldiert steigen die geplanten Erlöse 2019 um 200 T€.

Aufwand

Auf Grundlage der aktuell verfügbaren Informationen wurde die angenommene Restnutzungsdauer des LVR-Hauses um ein Jahr bis zum 30.06.2020 verlängert und demzufolge die Abschreibung auf das Sondervermögen um 337 T€ für 2018 reduziert, was im Jahr 2019 zu höheren Abschreibungen führt.

Ferner entfällt der geplante zusätzliche Mietaufwand für die Anmietung von Büroräumen i. H. v. 300 T€.

Der Tarifabschluss für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen wurde am 18. Mai 2018 erzielt. Mit dem erzielten Tarifabschluss wurde außerdem die Regelung der Altersteilzeit verlängert. Für neu abgeschlossene ATZ-Verträge ist eine zusätzliche Rückstellung zu bilden. Auf Basis dieser Daten muss der geplante Personalaufwand insgesamt um 870 T€ für 2019 erhöht werden.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde aus kaufmännischer Vorsicht die Zuführung zur Beihilferückstellung um 210 T€ angepasst.

Vermögensplan

Die Investitionen für die Ertüchtigung der Infrastruktur im Rechenzentrum Horion-Haus werden wegen zeitlicher Verzögerung der Maßnahme zum Teil von 2018 auf 2019 verschoben (250 T€). Aufgrund eines aktualisierten Tilgungsplans im Jahr 2018 verringert sich der Zinsaufwand für Sondervermögen in 2019.

Eingeleitete Maßnahmen auf Grundlage des voraussichtlichen Bewirtschaftungsergebnisses 2018.

Abweichend vom ursprünglichen Planergebnis in Höhe -180 T€ prognostiziert der Eigenbetrieb ein um 1.688 T€ geringeres Jahresergebnis in Höhe von – 1.508 T€. Über die Ursachen berichtet der Eigenbetrieb mit Vorlage 14/2909 zum 2. Quartalsbericht 2018 im Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung am 24.09.2018.

Um das prognostizierte Jahresergebnis zu verbessern, hat die Betriebsleitung von LVR-InfoKom bereits erste Maßnahmen eingeleitet die auch über das aktuelle Wirtschaftsjahr 2018 hinaus Wirkung entfalten.

Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Analyse hat gezeigt, dass die Abstimmung zwischen den Leistungsbereichen von LVR-InfoKom im Prognoseprozess verbesserungsbedürftig ist, weil z.B. Abhängigkeiten zwischen Anwendungsentwicklung und Infrastrukturbetrieb in ihren Auswirkungen stärker berücksichtigt werden müssen. Um künftig den Prognoseprozess zu verbessern, erfolgt zum einen als Qualitätssicherungsmaßnahme standardmäßig ein zusätzlicher Abgleich zwischen den Leistungsbereichen, bevor deren Daten in die Prognose einfließen.

Zum anderen wird die Prognoserechnung anstatt quartalsmäßig nun 14-tägig in der Geschäftsführungssitzung analysiert, um ggf. eintretende Abweichungen frühzeitig zu erkennen und zeitnaher gegensteuern zu können.

Die Besetzung aller offenen bzw. freiwerdenden Stellen wird nach noch strengeren Maßstäben geprüft. Daraus folgt, dass 5 der für 2018 geplanten Stellenbesetzungen bzw. Wiederbesetzungen nicht durchgeführt werden.

Der Einsatz externer Mitarbeitender, die an unterschiedlichen Stellen im Betrieb eingesetzt sind, wird jeweils unter nochmals verschärften Kriterien geprüft und soweit nicht für die Aufrechterhaltung des Betriebes unbedingt notwendig beendet. Gleiches gilt für den Einsatz externer Berater.

Über die vorgenannten Maßnahmen hinaus entwickelt LVR-InfoKom ein Maßnahmenpaket und stimmt dieses mit dem Fachbereich 21 eng ab.

Mittelfristige Finanzplanung

Durch den prognostizierten Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2018 ist die bilanzierte Gewinnrücklage des Betriebes nahezu aufgezehrt. Der Wirtschaftsplan für 2019 weist einen Fehlbetrag für das kommende Geschäftsjahr i. H. v. 1,7 Mio. € aus. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 ist zum ersten Mal der Mietaufwand für das neue Rechenzentrum in voller Höhe enthalten. Der Personalaufwand steigt auch 2019 ff. weiter an. Gleichzeitig stagnieren die Erlöse, vor allem dadurch, dass die Erlöse, die mit der RVK/RZVK in den zurückliegenden Jahren durch die Großprojekte Cobra und Gebis erzielt werden konnten, mit deren Beendigung weggefallen sind.

Im Finanzplan ist mittelfristig jeweils ein jährliches, moderates Umsatzwachstum von rund 1,5 % berücksichtigt, was aber nicht ausreicht, um die zusätzlichen Gebäudekosten nach dem Abriss des LVR-Hauses zu decken. Im Finanzplan sind Jahresfehlbeträge für die Jahre 2020 bis 2022 i. H. v. 1,5 Mio. €, 1,8 Mio. € und 1,4 Mio. € ausgewiesen. Die im Wirtschaftsplan angesetzten Gebäudekosten nach Abriss des LVR-Hauses betragen inklusive des neuen Rechenzentrums 4,5 Mio. € p.a., was eine Steigerung gegenüber dem Status Quo i. H. v. 1, 8 Mio. € p.a. ausmacht.

Um gegenzusteuern und die Ergebnisse zu verbessern, muss sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandseite betrachtet werden. Das o. g. Maßnahmenpaket muss daher mehrere Komponenten beinhalten. Das können sowohl Zusatzerlöse durch Neugeschäfte, Kostensenkungen, Produktivitätssteigerungen und falls erforderlich ggf. Preisanpassungen sein.

Da das o. g. Maßnahmenpaket wie auch die noch einzuleitenden Gegensteuerungsmaßnahmen noch nicht quantifizierbar sind, konnten diese in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2020 ff noch nicht berücksichtigt werden.

Weiterhin führt LVR-InfoKom Gespräche mit dem Fachbereich 21, wie der Mehraufwand bei LVR-InfoKom, der durch den Abriss des LVR-Hauses entsteht, ausgeglichen werden und ein Ersatz für das für LVR-InfoKom wegfallende Sondervermögen geleistet werden kann.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2680:

Im Rahmen der Einbringung des Haushaltes 2019 in der Sitzung der Landschaftsversammlung am 02.05.2018 wurden die gebundenen Exemplare der Wirtschaftsplanentwürfe als Anlage zur Haushaltssatzung vorgelegt. Im Abschnitt - E - ist der Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom abgebildet.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung berät in seiner Funktion als Betriebsausschuss gem. § 7 (1) Ziffer 1 der Betriebssatzung den Wirtschaftsplan von LVR-InfoKom und leitet ihn über den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Landschaftsausschuss der Landschaftsversammlung zur Feststellung zu.

Der stellvertretende Geschäftsführer

F r a n k e s e r

	Entwurf 2019 €	Veränderung 2019 €	Ansatz 2019 €	Bemerkungen
1. Umsatzerlöse	64.300.000	200.000	64.500.000	Die Erlössteigerungen mit den Kliniken/HPH durch Überlassung führen zu höheren Planwerten in den Positionen 1.1.4. ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung und 1.2.2.4. Einrichtungen des LVR - ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung um 1.000 T€ auf 5.000 T€ bzw. 2,8 T€ Der Umsatzrückgang mit der RVK/RZVK durch die Abschaltung von Altsystemen verringert die Planwerte in den Positionen 1.1.3. Infrastruktur und 1.2.3.3. Einrichtungen außerhalb des LVR - Infrastruktur um 800 T€ auf 35.585 T€ bzw. 10.656 T€. Die Position 1. Umsatzerlöse erhöht sich demnach um 200 T€.
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistung	50.000	0	50.000	
4. Sonstige betriebliche Erträge	750.000	0	750.000	
5. Materialaufwand				
5.1. Bezogene Waren	2.500.000	0	2.500.000	
5.2. Bezogene Leistungen	17.100.000	0	17.100.000	
6. Personalaufwand				
6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter	25.500.000	570.000	26.070.000	Die geplanten Personalokosten müssen auf Basis der Anfang 2018 für die Jahre 2018 und 2019 vereinbarten Tarifabschlüsse noch oben korrigiert werden. Die Position 6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter erhöht sich gegenüber dem Entwurf somit um 570 T€.
6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Kosten Pensionen	6.800.000	510.000	7.310.000	Als Gesetzliche Sozialabgaben waren 4.700 T€ € geplant. Wegen erforderlicher zusätzlicher Rückstellungen für ATZ i.H.v. 208 T€, Beihilfen i.H.v. 210 T€ und Auswirkung der Tarifierhöhung i.H.v. 92 T€ erhöht sich die Position 6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Kosten Pensionen gegenüber dem Entwurf um 510 T€.
7. Abschreibungen				
7.1. Auf Sondervermögen	420.000	85.000	505.000	Durch die Verlängerung der RND des LVR-Hauses bis zum 30.06.2020 erhöht sich die Position 7.1.1 Abschreibungen auf Sondervermögen um 85 T€.
7.2. Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.000.000	12.500	5.012.500	Investitionen für die Ertüchtigung des Rechenzentrums im Horion-Haus führen in der Position 7.2.4. Abschreibungen sonstiges zu einer Erhöhung um 12,5 T€ auf 172 T€.
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
8.1. Sonstiger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	1.450.000	0	1.450.000	
8.2. Instandhaltung Sondervermögen, Raumkosten	3.900.000	-300.000	3.600.000	Die Position 8.2.2. Anmietung von Räumen/RZ verringert sich gegenüber dem Planwert um 330 T€ auf 1.817 T€, da der zusätzliche Mietaufwand für die Anmietung von Büroräumen durch den verschobenen Abriss des LVR-Hauses entfällt.
8.3. Maschinenleasing, -miete, Softwarelizenzen	800.000	-50.000	750.000	Die Positionen 8.3.1. Miete/Leasing von IT-Systemen und 8.3.3. Nicht abzugsfähige Vorsteuer verringern sich insgesamt gegenüber dem Planwert um 50 T€, da Leasing-Verträge für IT-Systeme auslaufen und nicht verlängert werden.
8.4. Beratungskosten	500.000	0	500.000	
8.5. Kommunikation, sonstiger Verwaltungsbedarf	750.000	0	750.000	
8.6. Versicherungen/Verbände	115.000	0	115.000	
9. Sonstige Zinsen und Erträge	125.000	0	125.000	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.425.000	25.000	1.450.000	Anpassungen des Zinsaufwandes für Sondervermögen lt. aktualisiertem Tilgungsplan verringern die Position 10.1. Zinsen auf Darlehen Sondervermögen um 50 T€ von 185 T€ auf 135 T€. Erhöhte Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit führen in der Position 10.2. Zinsen Aufzinsung Rückstellung zu einem höheren Planwert i. H. v. 1.315 T€, der von 1.240 T€ um 75 T€ gestiegen ist. Die Position 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen erhöht sich demnach um 25 T€.
11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.035.000	- 652.500	- 1.687.500	
12. Außerordentliche Erträge	0	0	0	
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	20.000	-20.000	0	Aufgrund des Jahresfehlbetrages werden keine Steuern berücksichtigt.
16. Jahresergebnis	- 1.055.000	- 632.500	- 1.687.500	
17. Entnahmen aus Gewinnrücklage	1.055.000	-828.000	227.000	Gewinnrücklage zum 31.12.2017 2.914 T€ abzgl. Verlustvortrag i.H.v. 999 T€ abzgl. Jahresfehlbetrag 2018 i. H. v. 1.688 T€.
18. Bilanzgewinn / -verlust	0	-1.460.500	-1.460.500	

Höchstbetrag der Kassenkredite : **6.000.000 €**

Veränderungsnachweis zu dem Vermögensplan 2019 nach § 16 EigVO
sowie Finanzplan nach § 18 EigVO für das Jahr

2019

LVR-InfoKom

Investitionsvorhaben und Kreditwirtschaft Bezeichnung - Begründung - Bemerkungen	Ansatz für 2018 €	Entwurf für 2019 €	Veränderung für 2019 €	Ansatz für 2019 €	Gesamtausgabebedarf (Spalte 5) T€	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
I. Lang- und mittelfristige Anlagegüter	580.000	0	250.000	250.000	250	
1. Ertüchtigung Infrastruktur Rechenzentrum Horion-Haus	350.000	0	250.000	250.000	250	Ratenverschiebung wegen zeitlichem Ablauf der Maßnahme. Der Ansatz für 2018 verringert sich um 250 T€ auf 100 T€.
2. Anbindung neues RZ Köln-Kalk	230.000	0	0	0		
II. Kurzfristige Anlagegüter über 3 - 15 Jahre	7.107.500	5.950.000	0	5.950.000	5.950	
1. Ersatz- und Neubeschaffung von PC-Systemen, Software, etc.	2.100.000	1.000.000		1.000.000	1.000	
2. Ersatz- und Neubeschaffung von Server-Systemen (Windows, UNIX, Linux etc.)	1.100.000	1.950.000		1.950.000	1.950	
3. Ersatz- und Neubeschaffung von Speichersystemen (Datenspeicherung, Datensicherung, Archivierung etc.)	1.200.000	1.300.000		1.300.000	1.300	
4. Ersatz- und Neubeschaffung von Kommunikationsinfrastruktur (Telekommunikation, Tele2020, LAN und WAN)	1.100.000	500.000		500.000	500	
5. Ersatz- und Neubeschaffung von sonstigen Infrastruktur-Systemen	55.000	350.000		350.000	350	
6. Ersatz- und Neubeschaffung von System- und Anwendungs-Software	1.500.000	800.000		800.000	800	
7. Sonstige bewegliche Anlagegüter	52.500	50.000		50.000	50	
III. Beteiligungen und Finanzanlagen ---						
IV. Kreditwirtschaft ---	428.000	4.619.000	-4.151.000	468.000	468	keine vorzeitige Ablösung des Restdarlehens für Sondervermögen aufgrund verlängerter RND des LVR-Hauses.
Summe der Aufwendungen :	8.115.500	10.569.000	-3.901.000	6.668.000	6.668	
Volumen Investitionen/Kreditwirtschaft						
a) Lang und mittelfristige Baumaßnahmen	580.000	0	250.000	250.000	250	
b) Einrichtungskosten						
c) Planungskosten						
d) Kurzfristige Anlagegüter	7.107.500	5.950.000	0	5.950.000	5.950	
e) Beteiligungen und Finanzanlagen						
f) Kreditwirtschaft	428.000	4.619.000	-4.151.000	468.000	468	
Summe :	8.115.500	10.569.000	-3.901.000	6.668.000	6.668	
Finanzierung						
a) Eigenmittel	8.115.500	10.569.000	-3.901.000	6.668.000	6.668	
b) Zuweisung aus Drittmitteln						
c.1) Darlehen sonstige						
c.2) Darlehen Gebäude Sondervermögen						
e) Förderung durch Integrationsämter						
Summe :	8.115.500	10.569.000	-3.901.000	6.668.000	6.668	

Finanzplan - Einnahmen und Ausgaben - nach § 18 EigVO

2018 - 2022

	2018 Wirtschaftsplan in T€	2019 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2020 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2021 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2022 Wirtschaftsplan in T€
1. Umsatzerlöse	64.000	64.500	+0,8%	65.500	+1,6%	66.500	+1,5%	67.500
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0		0		0		0
3. Andere aktivierte Eigenleistung	50	50	+0,0%	50	+0,0%	50	+0,0%	50
4. Sonstige betriebliche Erträge	375	750	+100,0%	750	+0,0%	750	+0,0%	750
5. Materialaufwand								
5.1. Bezogene Waren	2.500	2.500	+0,0%	2.500	+0,0%	2.500	+0,0%	2.500
5.2. Bezogene Leistungen	17.150	17.100	-0,3%	17.500	+2,3%	17.500	+0,0%	18.000
6. Personalaufwand								
6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter	24.000	26.070	+8,6%	26.300	+0,9%	27.100	+3,0%	27.100
6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Kosten Pensionen	7.000	7.310	+4,4%	7.100	-2,9%	7.300	+2,8%	7.300
7. Abschreibungen								
7.1. Auf Sondervermögen	840	505	-39,9%	0		0		0
7.2. Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.750	5.013	+5,5%	5.000	-0,2%	5.250	+5,0%	5.250
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen								
8.1. Sonstiger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	1.400	1.450	+3,6%	1.450	+0,0%	1.500	+3,4%	1.500
8.2. Instandhaltung Sondervermögen, Raumkosten	3.075	3.600	+17,1%	4.500	+25,0%	4.500	+0,0%	4.500
8.3. Maschinenleasing, -miete, Softwarelizenzen	900	750	-16,7%	800	+6,7%	800	+0,0%	800
8.4. Beratungskosten	800	500	-37,5%	500	+0,0%	500	+0,0%	500
8.5. Kommunikation, sonstiger Verwaltungsbedarf	750	750	+0,0%	800	+6,7%	800	+0,0%	800
8.6. Versicherungen/Verbände	115	115	+0,0%	115	+0,0%	115	+0,0%	115
9. Sonstige Zinsen und Erträge	120	125	+4,2%	125	+0,0%	125	+0,0%	125
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
10.1. Zinsen auf Darlehen Sondervermögen	175	135	-22,9%	0		0		0
10.2. Zinsen Aufzinsung Rückstellungen	1.250	1.315	+5,2%	1.350	+2,7%	1.400	+3,7%	1.450
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-160	-1.688		-1.490		-1.840		-1.390
12. Außerordentliche Erträge	0	0		0		0		0
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0		0		0		0
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0		0		0		0
15. Sonstige Steuern	20	0		20		20		20
16. Jahresgewinn/-verlust	-180	-1.688		-1.510		-1.860		-1.410
17. Entnahme aus Gewinnrücklage	180	227						0
18. Bilanzgewinn/-verlust	0	-1.461		-1.510		-1.860		-1.410
Höchstbetrag der Kassenkredite:	6.000							



Wirtschafts pläne 2019

ZUM
HAUSHALTSPLAN

2019

Entwürfe

INHALTSÜBERSICHT

Seite

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom

Wirtschaftsplan LVR-InfoKom 2019

1. Allg. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan LVR-InfoKom.....	E 2
2. Bestimmungen für die Ausführung des Wirtschaftsplanes LVR-InfoKom.....	E 3
3. Erfolgsplan.....	E 4
4. Vermögensplan / Investitionsprogramm.....	E 8
5. Stellenübersicht.....	E 11
6. Finanzplan.....	E 12

WIRTSCHAFTSPLAN

LVR-InfoKom

2019

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan von LVR-InfoKom

1. Rechtsgrundlagen

LVR-InfoKom wird seit dem 01.01.2005 nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, der Landschaftsverbandsordnung sowie der von der Landschaftsversammlung am 18.05.2004 beschlossenen Betriebssatzung, zuletzt geändert im Mai 2011, wie ein Eigenbetrieb geführt.

Die §§ 14 ff EigVO in Verbindung mit § 11 sowie § 7 der Betriebssatzung regeln die Aufstellung des Wirtschaftsplanes. Er besteht aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und Finanzplan.

Die Ausführung des Erfolgsplanes sowie die Rechnungsführung des Betriebes richten sich nach den Vorschriften der doppelten kaufmännischen Buchführung.

2. Aufstellung des Wirtschaftsplanes

Für den Wirtschaftsplan 2019 wurde der Planansatz des Finanzplans aus dem Wirtschaftsplan 2018 übernommen.

3. Ausrichtung des Wirtschaftsplanes

3.1 Wirtschaftliche Zielsetzung

Die wirtschaftliche Zielsetzung des Betriebes ist es, mit kostendeckenden Produkten die Fachbereiche des LVR in ihrer Aufgabenerledigung zu unterstützen. Damit verbunden wird eine möglichst breite Auslastung der vorhandenen technischen und personellen Ressourcen angestrebt, um durch die Nutzung von Synergieeffekten die Belastung für den LVR und seine Einrichtungen zu reduzieren.

3.2 Planungsgrundlagen

Planungsgrundlage sind die Daten aus dem Finanzplan des Wirtschaftsplans 2018.

3.3 Preisgestaltung

Preiserhöhungen für das Jahr 2019 sind nicht vorgesehen.

3.4 Umstieg auf SAP Hana

Für den möglichen Umstieg auf SAP Hana sind für das Jahr 2020 Lizenzkosten i. H. v. 400 T€ vorgesehen.

3.5 Anmietung von Büroräumen als Zwischenlösung

Bis zur Fertigstellung des Neubaus Ottoplatz sind ab 2019 Mietaufwände i. H. v. 2,5 Mio. € p. a. berücksichtigt.

3.6 Mietaufwand/Investitionen neues Rechenzentrum

Das neue Rechenzentrum in Kalk wird ab Oktober 2018 angemietet. Die Miete beträgt 1,343 Mio. € pro Jahr; davon trägt die Stadt Köln 447 T€.

Bestimmungen für die Ausführung des Wirtschaftsplanes

Für die Ausführung des Wirtschaftsplanes sind die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung von LVR-InfoKom zugrunde zu legen.

1. Deckungsfähigkeit der Ansätze des Vermögensplanes

- Ausgaben für die verschiedenen Vorhaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Mehrausgaben für Einzelvorhaben im Vermögensplan bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses, wenn sie nicht gedeckt sind oder wenn sie 50 T€ oder mehr als 30 % des Ansatzes, mindestens jedoch 25 T€ überschreiten.
- Bei Eilbedürftigkeit tritt an die Stelle der Zustimmung des Betriebsausschusses die Entscheidung der Direktorin des LVR.

2. Änderung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan ist unverzüglich durch Beschluss der Landschaftsversammlung zu ändern, wenn

- a) im Erfolgsplan von den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen in erheblichem Umfang abgewichen werden muss. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sich ein Defizit abzeichnet, welches der Betrieb auch in den nächsten fünf Wirtschaftsjahren nach vorsichtiger kaufmännischer Einschätzung nicht aus eigener Wirtschaftskraft auffangen kann. Gleiches gilt, wenn sich abzeichnet, dass ein bestehender Verlustvortrag nicht aus eigener Wirtschaftskraft getilgt werden kann.
- b) eine erheblich höhere Zuführung aus dem Trägerhaushalt zum Vermögensplan erforderlich wird, was insbesondere dann der Fall ist, wenn mehr als 100 T€ zum Ausgleich des Vermögensplans zugeführt werden müssen.
- c) weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.
- d) eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen vorliegt, was insbesondere dann der Fall ist, wenn die Gesamtstellenzahl um mehr als 10% vermehrt oder mehr als 10% der Stellen um mehr als eine Vergütungsgruppe angehoben werden sollen, es sei denn, es handelt sich um eine vorübergehende Einstellung von Aus Hilfskräften.

3. Mehraufwendungen und Mindererträge gegenüber dem Wirtschaftsplan

Bei Mehraufwendungen und Mindererträgen ist nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung zu verfahren.

4. Unterrichtungspflicht

Auf die allgemeine Unterrichtungspflicht gegenüber Betriebsausschuss, Landesdirektorin und Kämmerin wird hingewiesen.

Erfolgsplan 2019

LVR-InfoKom

	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	vorl. Ergebnis 2017 €
1. Umsatzerlöse	64.300.000	64.000.000	62.575.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistung	50.000	50.000	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	750.000	375.000	290.000
5. Materialaufwand			
5.1. Bezogene Waren	2.500.000	2.500.000	2.613.000
5.2. Bezogene Leistungen	17.100.000	17.150.000	17.312.000
6. Personalaufwand			
6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter	25.500.000	24.000.000	23.270.000
6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Kosten Pensionen	6.800.000	7.000.000	6.131.000
7. Abschreibungen			
7.1. Auf Sondervermögen	420.000	840.000	844.000
7.2. Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.000.000	4.750.000	4.370.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Sonstiger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	1.450.000	1.400.000	1.089.000
8.2. Instandhaltung Sondervermögen, Raumkosten	3.900.000	3.075.000	2.503.000
8.3. Maschinenleasing, -miete, Softwarelizenzen	800.000	900.000	993.000
8.4. Beratungskosten	500.000	800.000	1.645.000
8.5. Kommunikation, sonstiger Verwaltungsbedarf	750.000	750.000	500.000
8.6. Versicherungen/Verbände	115.000	115.000	123.000
9. Sonstige Zinsen und Erträge	125.000	120.000	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.425.000	1.425.000	1.423.000
11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.035.000	- 160.000	+ 49.000
12. Außerordentliche Erträge	0	0	0
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	20.000	20.000	-66.000
16. Jahresergebnis	- 1.055.000	- 180.000	- 17.000
17. Entnahmen aus Gewinnrücklage	1.055.000	180.000	87.000
18. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	70.000

Höchstbetrag der Kassenkredite :

6.000.000 €

1. Umsatzerlöse		64.300.000 €
1.1. Umsatzerlöse - Summe		64.300.000 €
1.1.1. Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren (Projekte)		7.235.000 €
1.1.2. Pflege von IT-Verfahren (Software-Produkte)		13.180.000 €
1.1.3. Infrastruktur		36.385.000 €
1.1.4. ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung		5.000.000 €
1.1.5. Handelsware		2.500.000 €
1.2. Nachrichtlich: Umsatzerlöse - nach Kunden		
1.2.1. LVR Dezernate		25.115.000 €
1.2.1.1. Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren (Projekte)	2.300.000 €	
1.2.1.2. Pflege von IT-Verfahren (Software-Produkte)	6.521.000 €	
1.2.1.3. Infrastruktur	13.034.000 €	
1.2.1.4. ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung	2.490.000 €	
1.2.1.5. Handelsware	770.000 €	
1.2.2. Einrichtungen des LVR		16.609.000 €
1.2.2.1. Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren (Projekte)	214.000 €	
1.2.2.2. Pflege von IT-Verfahren (Software-Produkte)	2.208.000 €	
1.2.2.3. Infrastruktur	11.895.000 €	
1.2.2.4. ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung	1.817.000 €	
1.2.2.5. Handelsware	475.000 €	
1.2.3. Einrichtungen außerhalb des LVR		22.576.000 €
1.2.3.1. Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren (Projekte)	4.721.000 €	
1.2.3.2. Pflege von IT-Verfahren (Software-Produkte)	4.451.000 €	
1.2.3.3. Infrastruktur	11.456.000 €	
1.2.3.4. ISC/Überlassungen/IT-Fortbildung	693.000 €	
1.2.3.5. Handelsware	1.255.000 €	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes		0 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		50.000 €
4. Sonstige betriebliche Erträge		750.000 €
Summe Erlöse und Erträge		65.100.000 €
5. Materialaufwand		19.600.000 €
5.1. Bezogene Waren		2.500.000 €
5.1.1. Hard- und Software	2.100.000 €	
5.1.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	399.000 €	
5.2. Telekommunikation/Leistungsgebühren		2.700.000 €
5.2.1. Telekommunikation/Leistungsgebühren	2.268.908 €	
5.2.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	431.092 €	
5.3. Drucken		1.750.000 €
5.3.1. Drucken	1.470.588 €	
5.3.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	279.412 €	
5.4. Externe Unterstützung		4.150.000 €
5.4.1. Unterstützung	3.487.395 €	
5.4.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	662.605 €	
5.5. Unterhaltung SW		7.500.000 €
5.5.1. Unterhaltung/Wartung (Software)	6.302.521 €	
5.5.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	1.197.479 €	
5.6. Unterhaltung DV-/TK-Anlagen		1.000.000 €
5.6.1. Unterhaltung/Wartung (DV-/TK-Anlagen)	840.336 €	
5.6.2. Nichtabzugsfähige Vorsteuer	159.664 €	
6. Personalaufwand		32.300.000 €
6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter		25.500.000 €
6.1.1. Besoldung der Beamten	4.900.000 €	
6.1.2. Gehälter Angestellte	20.600.000 €	
6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung		6.800.000 €
6.2.1. Gesetzliche Sozialabgaben	4.700.000 €	
6.2.2. Unterstützungen/Beihilfen	700.000 €	
6.2.3. Altersversorgung, Kosten Pensionen	1.400.000 €	
7. Abschreibungen		5.420.000 €
7.1. Auf Sondervermögen		420.000 €
7.2. Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		5.000.000 €
7.2.1. Abschreibung auf Software	2.609.639 €	
7.2.2. Abschreibung auf Hardware	2.022.613 €	
7.2.3. Abschreibung auf TK-Systeme	207.857 €	
7.2.4. Abschreibungen sonstiges	159.890 €	

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.515.000 €
8.1. Sonstiger Betriebs-/Verwaltungsaufwand		1.450.000 €
8.1.1. Personaladministration/-abrechnung	93.000 €	
8.1.2. Zeiterfassung, Botendienst, Warenannahme	203.300 €	
8.1.3. Arbeitssicherheit, Betriebsarzt	20.700 €	
8.1.4. Fortbildung	700.000 €	
8.1.5. Personalrat	300 €	
8.1.6. Werksausschuss	5.800 €	
8.1.7. Strat. Einkauf	52.000 €	
8.1.8. Personalverwaltung/-anzeigen	374.900 €	
8.2. Instandhaltung Sondervermögen, Raumkosten		3.900.000 €
8.2.1. Instandhaltung des Sondervermögens	115.150 €	
8.2.2. Anmietung von Räumen/RZ	2.117.000 €	
8.2.3. Nebenkosten 1 (Heizung, Wasser, Reinigung usw.)	349.664 €	
8.2.4. Nebenkosten 2 (Energie, Notstrom, RZ, GLM etc.)	365.084 €	
8.2.5. Nebenkosten 3 (sonst. Leistungen GLM)	797.000 €	
8.2.6. Renovierungen, Schreinerarbeiten etc.	20.300 €	
8.2.7. Nicht abzugsfähige Vorsteuer	135.802 €	
8.3. Maschinenleasing, -miete, Softwarelizenzen		800.000 €
8.3.1. Miete/Leasing von IT-Systemen	562.269 €	
8.3.2. Softwarelizenzen (nicht Anlage)	110.000 €	
8.3.3. Nicht abzugsfähige Vorsteuer	127.731 €	
8.4. Beratungskosten		500.000 €
8.4.1. Rechtsberatung	29.000 €	
8.4.2. Wirtschaftsprüfung	23.000 €	
8.4.3. Buchführung/Kasse	62.830 €	
8.4.4. Beratung/Consulting	320.000 €	
8.4.5. Nicht abzugsfähige Vorsteuer	65.170 €	
8.5. Kommunikation, sonstiger Verwaltungsbedarf		750.000 €
8.5.3. Druck	9.000 €	
8.5.4. Büro-/Verbrauchsmaterial (Toner, Papier usw.)	38.992 €	
8.5.5. IT-/TK-Verbrauchsmaterial (CD-Rohlinge, Kabel usw.)	212.000 €	
8.5.6. Reise- und Kfz-Kosten	210.084 €	
8.5.7. Informationsveranstaltungen	88.614 €	
8.5.8. Öff. Ausschreibungen für Vergaben, sonst. Betriebsausgaben	73.000 €	
8.5.9. Nicht abzugsfähige Vorsteuer	118.311 €	
8.6. Versicherungen/Verbände		115.000 €
8.6.1. Versicherungen	59.000 €	
8.6.2. Beiträge	56.000 €	
9. Sonstige Zinsen und Erträge		125.000 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.425.000 €
10.1. Zinsen auf Darlehen Sondervermögen	185.000 €	
10.2. Zinsen Aufzinsung Rückstellungen	1.240.000 €	
Summe Aufwendungen		66.135.000 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.035.000 €
12. Außerordentliche Erträge		0 €
13. Außerordentliche Aufwendungen		0 €
14. Außerordentliches Ergebnis		0 €
15. Sonstige Steuern		20.000 €
16. Jahresergebnis		-1.055.000 €
17. Entnahmen aus Gewinnrücklage		1.055.000 €
18. Bilanzgewinn		0 €

Investitionsvorhaben und Kreditwirtschaft Bezeichnung - Begründung - Bemerkungen	Ansatz für 2019	Ansatz für 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen		Ausgaben ab 2018
	€	€	2018	fällig im Jahr	T€
1	2	3	4	5	6
I. Lang- und mittelfristige Anlagegüter	0	580.000			
1. Ertüchtigung Infrastruktur Rechenzentrum Horion-Haus	0	350.000			
2. Anbindung neues RZ Köln-Kalk	0	230.000			
II. Kurzfristige Anlagegüter über 3 - 15 Jahre	5.950.000	7.107.500			
1. Ersatz- und Neubeschaffung von PC-Systemen, Software, etc.	1.000.000	2.100.000			
2. Ersatz- und Neubeschaffung von Server-Systemen (Windows, UNIX, Linux etc.)	1.950.000	1.100.000			
3. Ersatz- und Neubeschaffung von Speichersystemen (Datenspeicherung, Datensicherung, Archivierung etc.)	1.300.000	1.200.000			
4. Ersatz- und Neubeschaffung von Kommunikationsinfrastruktur (Telekommunikation, Tele2020, LAN und WAN)	500.000	1.100.000			
5. Ersatz- und Neubeschaffung von sonstigen Infrastruktur-Systemen	350.000	55.000			
6. Ersatz- und Neubeschaffung von System- und Anwendungs-Software	800.000	1.500.000			
7. Sonstige bewegliche Anlagegüter	50.000	52.500			
III. Beteiligungen und Finanzanlagen ---					
IV. Kreditwirtschaft ---	4.619.000	428.000			
Summe der Aufwendungen :	10.569.000	8.115.500			
Volumen Investitionen/Kreditwirtschaft					
a) Lang und mittelfristige Baumaßnahmen	0	580.000			
b) Einrichtungskosten					
c) Planungskosten					
d) Kurzfristige Anlagegüter	5.950.000	7.107.500			
e) Beteiligungen und Finanzanlagen					
f) Kreditwirtschaft	4.619.000	428.000			
Summe :	10.569.000	8.115.500			
Finanzierung					
a) Eigenmittel	10.569.000	8.115.500			
b) Zuweisung aus Drittmitteln					
c.1) Darlehen sonstige					
c.2) Darlehen Gebäude Sondervermögen					
e) Förderung durch Integrationsämter					
Summe :	10.569.000	8.115.500			

Voraus- sichtliche Rate 2018	Vorgesehene Raten			Ausgaben ab 2023	Gesamt- ausgabe- bedarf (Spalte 2 u. 6-11) T€	Finanzierung durch zweckgebundene Zuwei- sungen u. Darlehen des Trägers sowie durch einzuzahlendes Eigenkapital des LVR			Folgekosten jährlich T€
	2020	2021	2022			Zuweisungen	Darlehen	Eigenkapital	
	T€	T€	T€			T€	T€	T€	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
580					580				
350					350				
230					230				
6.600	8.200	6.700	4.400	4.400	36.250				
2.000	1.000	1.500	1.500	1.500	8.500				
1.250	500	500	500	500	5.200				
1.300	500	500	500	500	4.600				
850	500	500	500	500	3.350				
150	350	350	350	350	1.900				
1.000	5.300	3.300	1.000	1.000	12.400				
50	50	50	50	50	300				
428					5.047				
7.608	8.200	6.700	4.400	4.400	41.877				
580					580				
6.600	8.200	6.700	4.400	4.400	36.250				
428					5.047				
7.608	8.200	6.700	4.400	4.400	41.877				
7.608	8.200	6.700	4.400	4.400	41.877				
7.608	8.200	6.700	4.400	4.400	41.877				

1. Beschäftigte	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	besetzt am 28.02.2018
	Sondervertrag	1	1	1
	15	3	3	3
	14	37	37 *2	34
	13	9	9	3
	12	72	72	77,5
	11	147,5 *6	147,5 *4	111
	10	10	10	21
	9c	-	-	-
	9b	5,5	5,5	14
	9a	-	-	14,5
	8	32,5	32,5 *1 *3	34
	7	-	-	-
	6	2,5	2,5	2,5
	5	-	-	-
	Summe	320	320	315,5
2. Beamte	Besoldung	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	besetzt am 28.02.2018
	A 6	-	-	-
	A 7	-	-	-
	A 8	-	-	-
	A 9	5	5	16
	A 10	1	1	5
	A 11	1	1	5
	A 12	46	50	22
	A 13	22	18	17,5
	A 14	17	17	13
	A 15	5	6	1
	A 16	1 *5	-	1
	B 2	1	1	-
	Summe	99	99	80,5
3. Nachwuchskräfte	Ausbildungsverhältnis	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	besetzt am 28.02.2018
	Fachinformatiker/-in	8	13	13
	Bachelor of Science	11	6	5
	Summe	19	19	18

Durchschnittlich finanzierte Vollkräfte

Ist	31.12.2017	= 416,0
besetzt am	28.02.2018	= 414,0
Plan	2018	= 438,0
Plan	2019	= 438,0

*1 Zuzüglich 1 Neueinstellung in 2018.

*2 Zuzüglich 3 Neueinstellungen in 2018.

*3 Im 2. Halbjahr 2018 werden 4 Auszubildende (Fachinformatiker) nach erfolgreicher Prüfung übernommen.

*4 Zuzüglich 1 Neueinstellung in 2018.

*5 Einrichtung einer Geschäftsbereichsleiterstelle.

*6 Im 2. Halbjahr 2019 werden 6 Auszubildende nach erfolgreicher Prüfung übernommen.

	2018 Wirtschaftsplan in T€	2019 Wirtschaftsplan in T€
1. Umsatzerlöse	64.000	64.300
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistung	50	50
4. Sonstige betriebliche Erträge	375	750
5. Materialaufwand		
5.1. Bezogene Waren	2.500	2.500
5.2. Bezogene Leistungen	17.150	17.100
6. Personalaufwand		
6.1. Besoldung, Löhne und Gehälter	24.000	25.500
6.2. Soziale Abgaben, Altersversorgung, Kosten Pensionen	7.000	6.800
7. Abschreibungen		
7.1. Auf Sondervermögen	840	420
7.2. Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.750	5.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
8.1. Sonstiger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	1.400	1.450
8.2. Instandhaltung Sondervermögen, Raumkosten	3.075	3.900
8.3. Maschinenleasing, -miete, Softwarelizenzen	900	800
8.4. Beratungskosten	800	500
8.5. Kommunikation, sonstiger Verwaltungsbedarf	750	750
8.6. Versicherungen/Verbände	115	115
9. Sonstige Zinsen und Erträge	120	125
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
10.1. Zinsen auf Darlehen Sondervermögen	175	125
10.2. Zinsen Aufzinsung Rückstellungen	1.250	1.300
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-160	-1.035
12. Außerordentliche Erträge	0	0
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0
15. Sonstige Steuern	20	20
16. Jahresgewinn/-verlust	-180	-1.055
17. Entnahme aus Gewinnrücklage	180	1.055
18. Bilanzgewinn/-verlust	0	0
Höchstbetrag der Kassenkredite:	6.000	

Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2020 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2021 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%	2022 Wirtschaftsplan in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr in%
+0,5%	65.500	+1,9%	66.500	+1,5%	67.500	+1,5%
	0		0		0	
+0,0%	50	+0,0%	50	+0,0%	50	+0,0%
+100,0%	750	+0,0%	750	+0,0%	750	+0,0%
+0,0%	2.500	+0,0%	2.500	+0,0%	2.500	+0,0%
-0,3%	17.500	+2,3%	17.500	+0,0%	18.000	+2,9%
+6,3%	26.300	+3,1%	27.100	+3,0%	27.100	+0,0%
-2,9%	7.100	+4,4%	7.300	+2,8%	7.300	+0,0%
-50,0%	0		0		0	
+5,3%	5.000	+0,0%	5.250	+5,0%	5.250	+0,0%
+3,6%	1.450	+0,0%	1.500	+3,4%	1.500	+0,0%
+26,8%	4.500	+15,4%	4.500	+0,0%	4.500	+0,0%
-11,1%	800	+0,0%	800	+0,0%	800	+0,0%
-37,5%	500	+0,0%	500	+0,0%	500	+0,0%
+0,0%	800	+6,7%	800	+0,0%	800	+0,0%
+0,0%	115	+0,0%	115	+0,0%	115	+0,0%
+4,2%	125	+0,0%	125	+0,0%	125	+0,0%
-28,6%	0		0		0	
+4,0%	1.350	+3,8%	1.400	+3,7%	1.450	+3,6%
	-1.490		-1.840		-1.390	
	0		0		0	
	0		0		0	
	0		0		0	
	20		20		20	
	-1.510		-1.860		-1.410	
	1.510		500		0	
	0		-1.360		-1.410	